

**ARD-DeutschlandTREND
September 2017 II / KW37**

Eine Studie im Auftrag
der tagesthemen

Kernbefunde

Direktwahl Bundeskanzler/in: Merkel mit großem Vorsprung vor SPD-Spitzenkandidat Schulz

- Jeder zweite Wahlberechtigte (51 Prozent) würde sich im direkten Vergleich von Amtsinhaberin und Herausforderer für Angela Merkel entscheiden. Jeder Vierte (25 Prozent) würde hingegen den Sozialdemokraten Martin Schulz vorziehen.
- Im Vergleich zur Vorwoche verlieren zwar beide Kandidaten etwas Rückhalt, der Vorsprung der Christdemokratin (26 Punkte) bleibt aber deutlich. Jeder Sechste (17 Prozent) kann oder will sich spontan für keinen der beiden entscheiden.

Sonntagsfrage: Kleine Parteien dicht beieinander

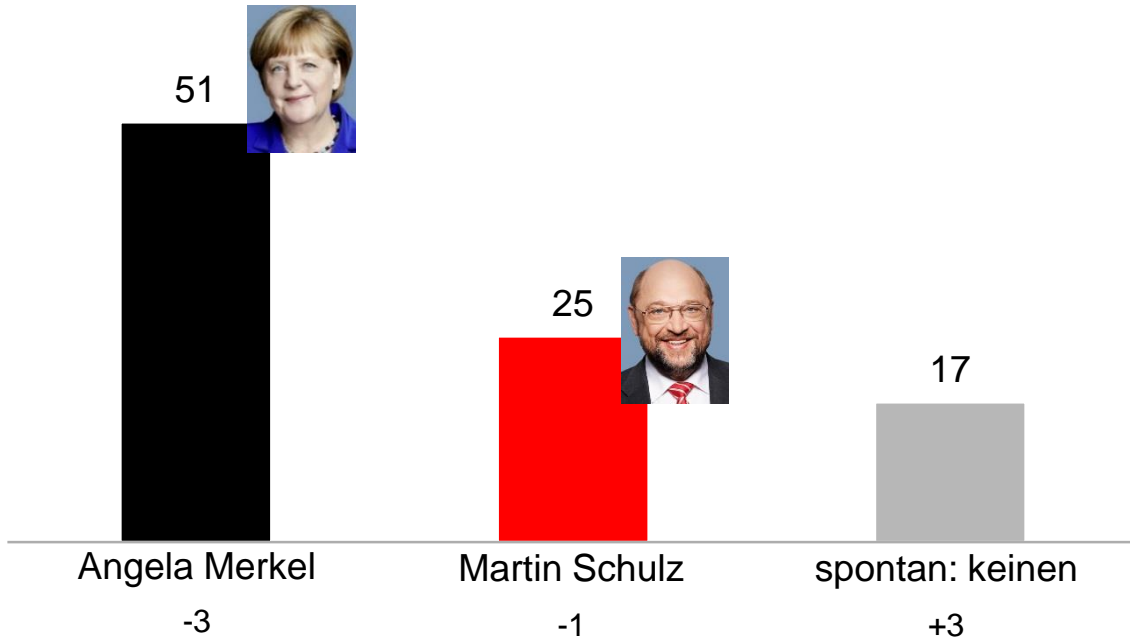
- Zehn Tage vor der Bundestagswahl bleibt die Union mit einem Stimmenanteil von unverändert 37 Prozent klar stärkste Kraft. Damit liegt die CDU/CSU nun 17 Punkte vor der SPD, die aktuell mit 20 Prozent rechnen könnte – ein Minus von 1 Punkt im Vergleich zur Vorwoche.
- Das Rennen um den dritten Platz ist nach wie vor nicht entschieden ist. Die AfD käme aktuell auf 12 Prozent (+1). Dahinter liegt die FDP mit 9,5 Prozent (+0,5). Linke (9 Prozent, -1) und Grüne (7,5 Prozent, -0,5) verzeichnen leichte Verluste. Alle anderen Parteien zusammen genommen kämen derzeit auf 5 Prozent der Stimmen.
- Wäre dies bereits das Ergebnis der Bundestagswahl würde es neben einer Großen Koalition keine Mehrheit für weitere Zweier-Bündnisse geben.

- Zu Beginn der heißen Wahlkampfphase ist noch Bewegung möglich, denn nur für etwas mehr als die Hälfte aller Wahlberechtigten (57 Prozent) steht ihre Wahlentscheidung bereits fest. Jeder Siebte (15 Prozent) äußert zwar eine Parteipräferenz, sagt aber dazu, dass sich die Entscheidung noch ändern kann. Knapp drei von zehn (28 Prozent) neigen zur Nichtwahl bzw. lassen (noch) keine Neigung zu einer Partei erkennen. Die Sonntagsfrage misst aktuelle Wahlneigungen und nicht tatsächliches Wahlverhalten. Sie ermittelt einen Zwischenstand im Meinungsbildungsprozess der Wahlbevölkerung, der erst am Wahlsonntag abgeschlossen ist. Rückschlüsse auf den Wahlausgang sind damit nur bedingt möglich. Viele Wähler legen sich kurzfristig vor einer Wahl fest. Eine große Bedeutung hat zudem die letzte Phase des Wahlkampfs mit der gezielten Ansprache von unentschlossenen und taktischen Wählern.

Studieninformation

Grundgesamtheit	Wahlberechtigte in Deutschland (Deutsche ab 18 Jahren)
Stichprobe	Repräsentative Zufallsauswahl / Dual-Frame (Relation Festnetz-/Mobilfunknummern 70:30)
Autor WDR Redaktion WDR	Ellen Ehni Friederike Hofmann
Erhebungsverfahren	Telefoninterviews (CATI)
Fallzahl	1.003 Befragte
Erhebungszeitraum	12. bis 13. September 2017
Fehlertoleranzen	1,4* bis 3,1** Prozentpunkte * bei einem Anteilswert von 5% ** bei einem Anteilswert von 50%
Ansprechpartner	Michael Kunert, Reinhard Schlinkert, Heiko Gothe
Kontakt	@ indi@infratest-dimap.de

Direktwahl Bundeskanzler/-in



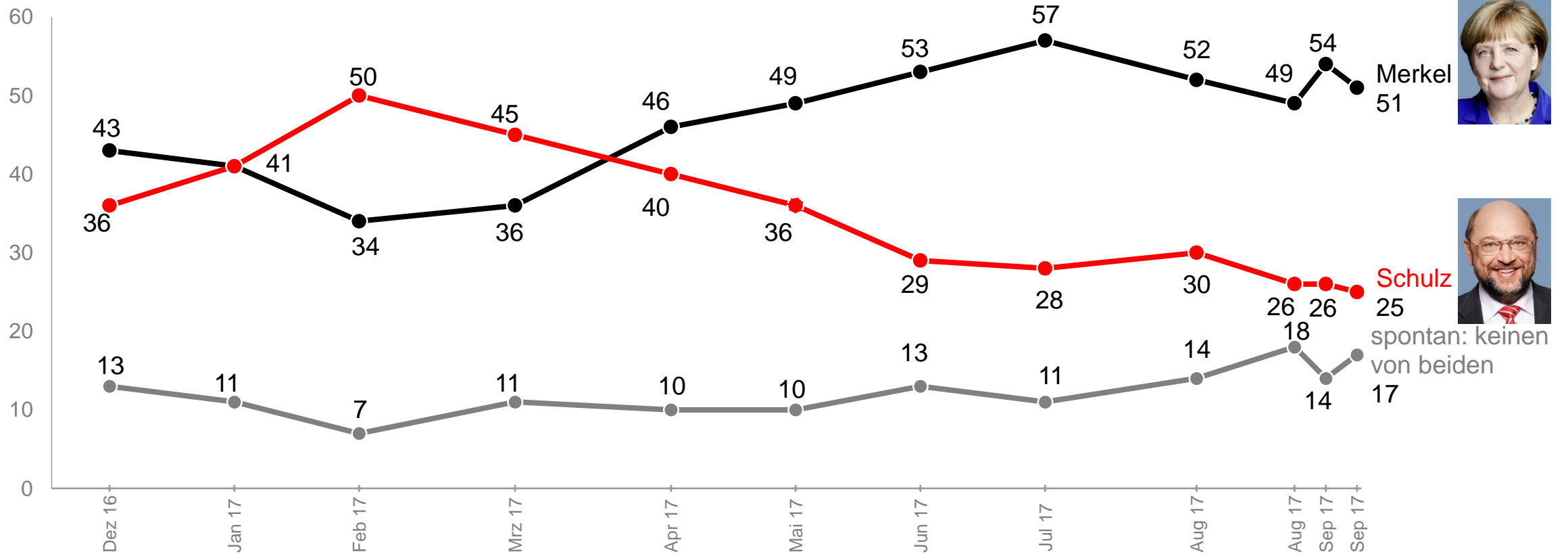
Parteianhänger

Partei	Angela Merkel	Martin Schulz	spontan: keinen
Union	95	3	1
Grüne	44	39	7
FDP	43	19	32
Linke	26	50	24
AfD	22	20	57
SPD	14	73	4
Unentschlossene	44	23	22

Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Angela Merkel oder für Martin Schulz?

Direktwahl Bundeskanzler/-in

Zeitverlauf



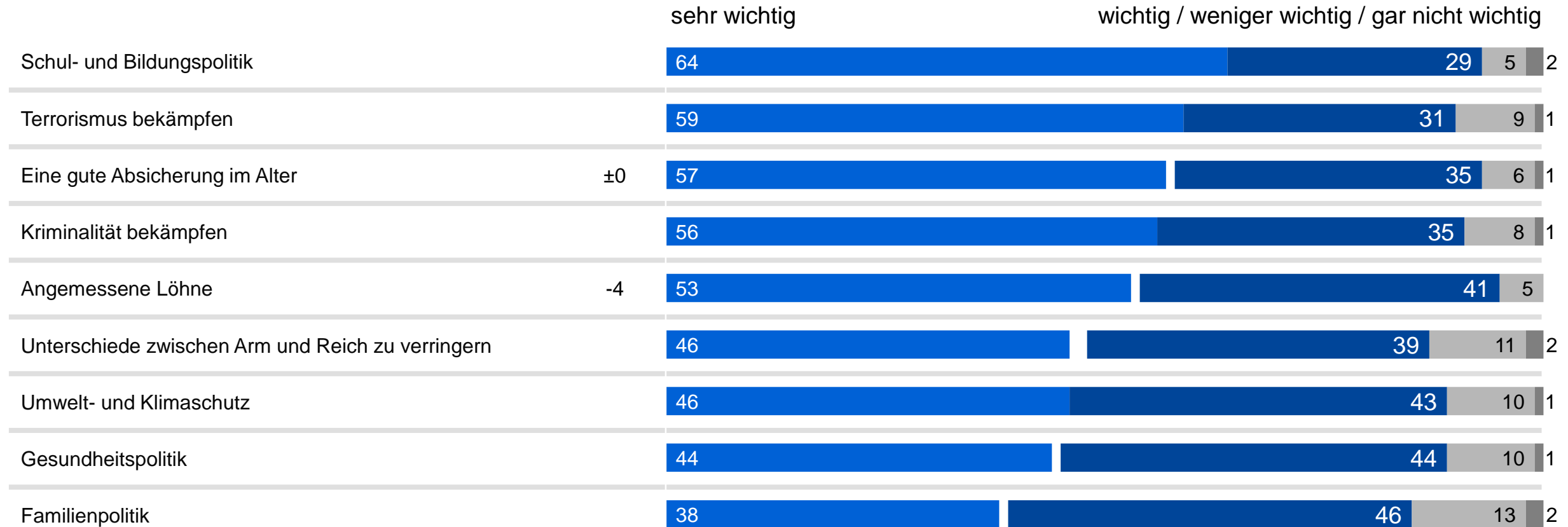
Merkel
51



Schulz
25
spontan: keinen von beiden
17

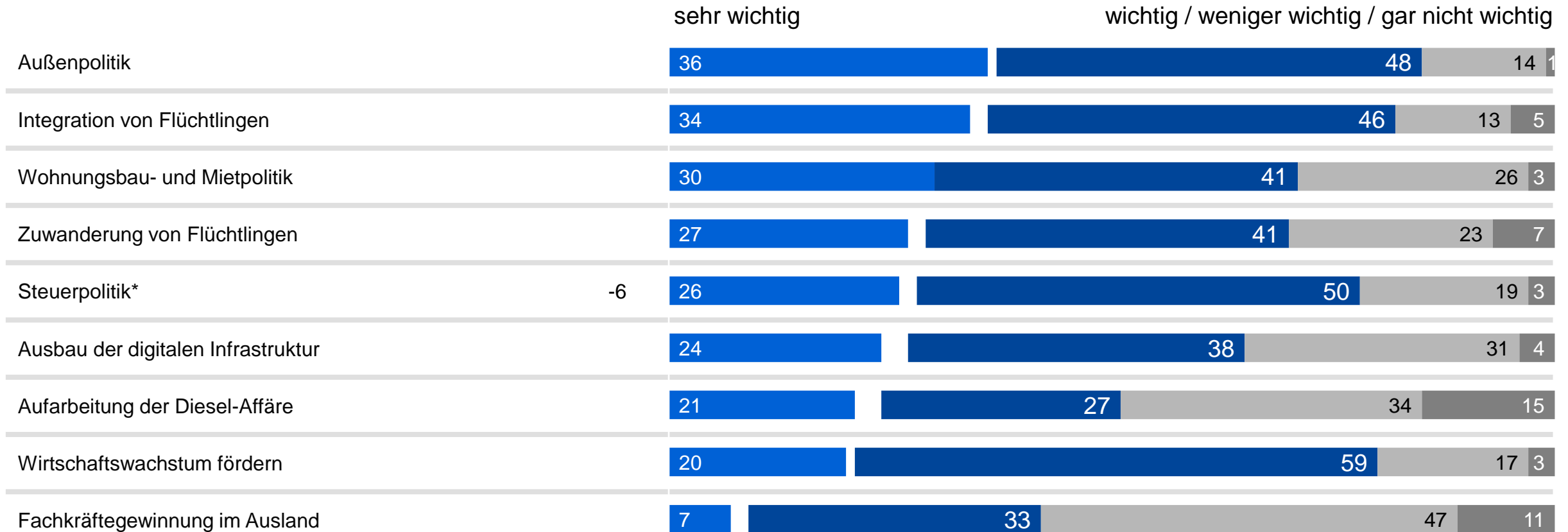
Wenn man den Bundeskanzler direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden: für Angela Merkel oder für Martin Schulz?

Bedeutung von Themen für die Wahlentscheidung I



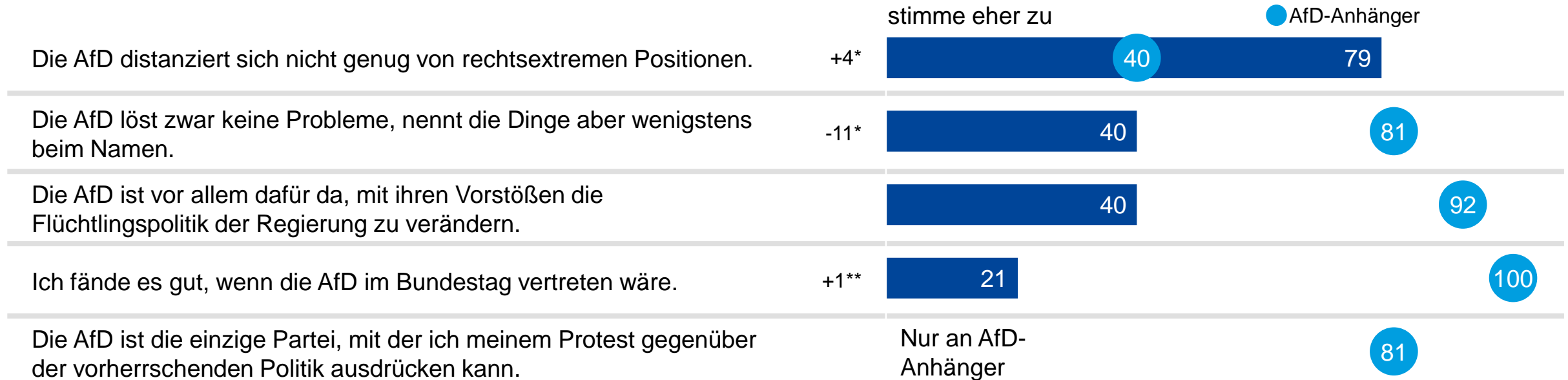
Ich nenne Ihnen jetzt einige politische Themen. Bitte sagen Sie mir, wie wichtig das jeweilige Thema für Ihre Wahlentscheidung ist.
Würden Sie sagen ... ist/sind für Ihre Entscheidung...?

Bedeutung von Themen für die Wahlentscheidung II



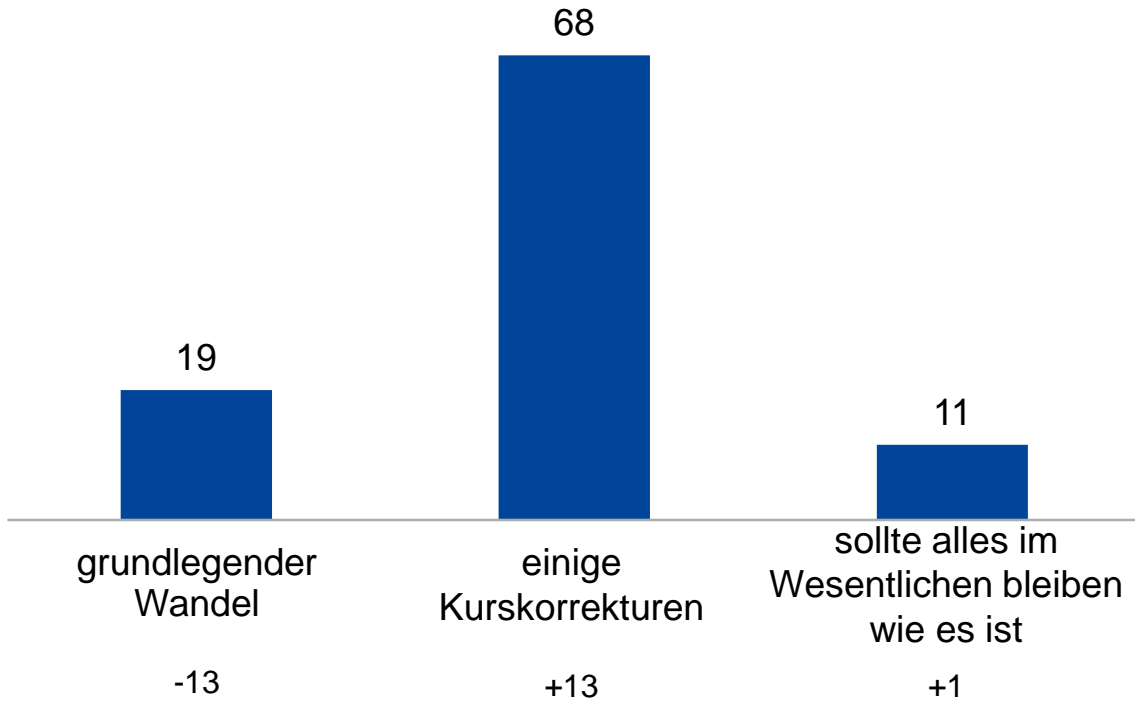
Ich nenne Ihnen jetzt einige politische Themen. Bitte sagen Sie mir, wie wichtig das jeweilige Thema für Ihre Wahlentscheidung ist. Würden Sie sagen ... ist/sind für Ihre Entscheidung...?

Einstellungen zu den Parteien

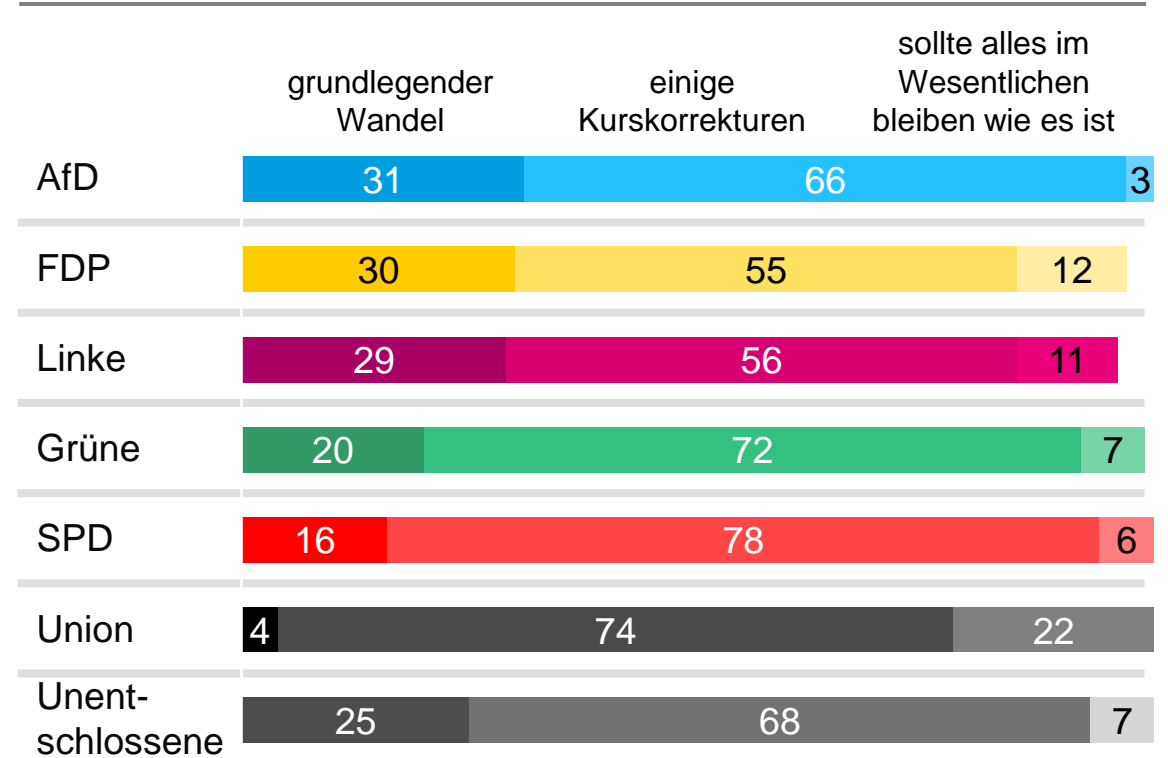


Ich nenne Ihnen jetzt einige Aussagen zur AfD - Alternative für Deutschland: Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie dieser Aussage eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

Reformbedarf in Deutschland



Parteianhänger



Wenn Sie einmal an die Zeit nach der Bundestagswahl denken: Wünschen Sie sich da einen grundlegenden Wandel in unserem Land oder einige Kurskorrekturen oder sollte alles im Wesentlichen so bleiben wie es ist?



ARD-DeutschlandTREND September 2017 I+II

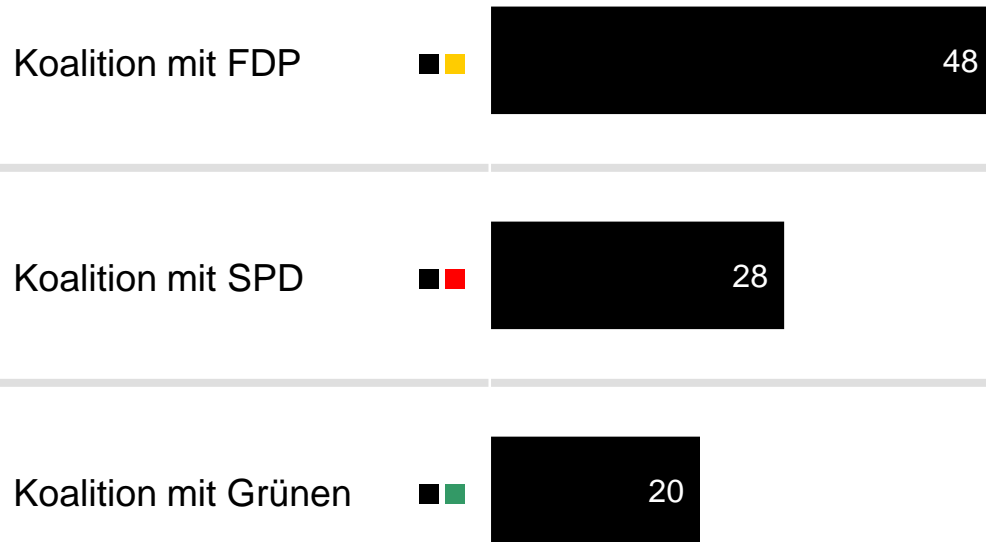
Eine Studie im Auftrag
der tagesthemen

Studieninformation

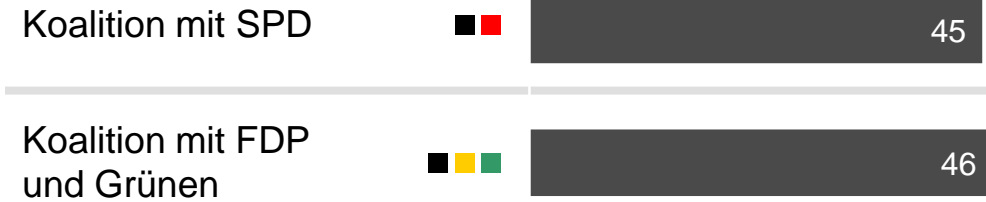
Grundgesamtheit	Wahlberechtigte in Deutschland (Deutsche ab 18 Jahren)
Stichprobe	Repräsentative Zufallsauswahl / Dual-Frame (Relation Festnetz-/Mobilfunknummern 70:30)
Erhebungsverfahren	Telefoninterviews (CATI)
Fallzahl	2.006 Befragte, davon Anhänger von Union, SPD, Linke, Grüne und FDP
Erhebungszeitraum	04. bis 13. September 2017
Kontakt	@ indi@infratest-dimap.de



Welche der drei Koalitionen wäre Ihnen am liebsten?



Bei Wahl zwischen Großer Koalition oder Jamaika?



Angenommen, nach der Bundestagswahl könnte die Union als Koalitionspartner zwischen der SPD oder der FDP oder den Grünen wählen. Welche Partei wäre Ihnen als Koalitionspartner für die Union am liebsten? Und wenn Sie sich zwischen einer Koalition der Union mit der SPD oder einem Dreier-Bündnis aus Union, FDP und Grünen entscheiden müssten, welches Bündnis wäre Ihnen lieber?

SPD-Anhänger: Koalitionspräferenz



Große Koalition oder Opposition?

Regierung mit der Union bilden

50

46

in die Opposition gehen

Angenommen, nach der Bundestagswahl wird die Union erneut stärkste Partei und die SPD steht vor der Entscheidung, ob sie die Große Koalition mit der Union fortsetzt oder nicht. Wäre es Ihnen lieber, wenn die SPD weiter als kleiner Partner in einer von der Union geführten Großen Koalition mitregiert oder wäre es Ihnen lieber, dass die SPD in die Opposition geht?

Grüne-Anhänger: Koalitionspräferenz



Schwarz-grün oder Opposition?

Regierung mit Union bilden

68

27

in der Opposition bleiben

Jamaika oder Opposition?

Regierung mit Union und FDP bilden

49

45

in der Opposition bleiben

Angenommen, nach der Bundestagswahl könnten die Grünen eine Regierung mit der Union bilden. Wäre es Ihnen lieber, wenn die Grünen eine Regierung mit der Union bilden würden oder sollten die Grünen in der Opposition bleiben? Und wenn es nach der Bundestagswahl nur für eine Fortführung der Großen Koalition oder ein Dreier-Bündnis aus Union, FDP und Grünen eine Mehrheit im Bundestag geben würde: Sollten die Grünen dann eine Regierung mit Union und FDP bilden oder sollten sie das nicht tun?

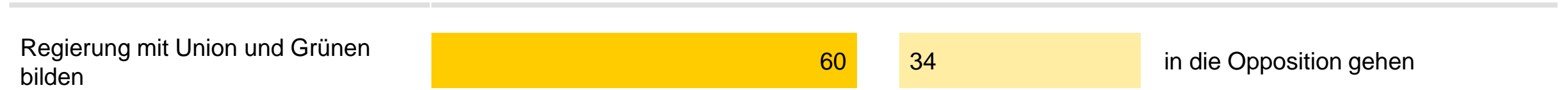
FDP-Anhänger: Koalitionspräferenz



Schwarz-Gelb oder Opposition?



Jamaika oder Opposition?



Angenommen, nach der Bundestagswahl könnte die FDP eine Regierung mit der Union bilden. Wäre es Ihnen lieber, wenn die FDP eine Regierung mit der Union bilden würde oder sollte die FDP in die Opposition gehen? Und wenn es nach der Bundestagswahl nur für eine Fortführung der Großen Koalition oder ein Dreier-Bündnis aus Union, FDP und Grünen eine Mehrheit im Bundestag geben würde: Sollte die FDP dann eine Regierung mit Union und Grünen bilden oder sollten sie das nicht tun?

DIE LINKE.

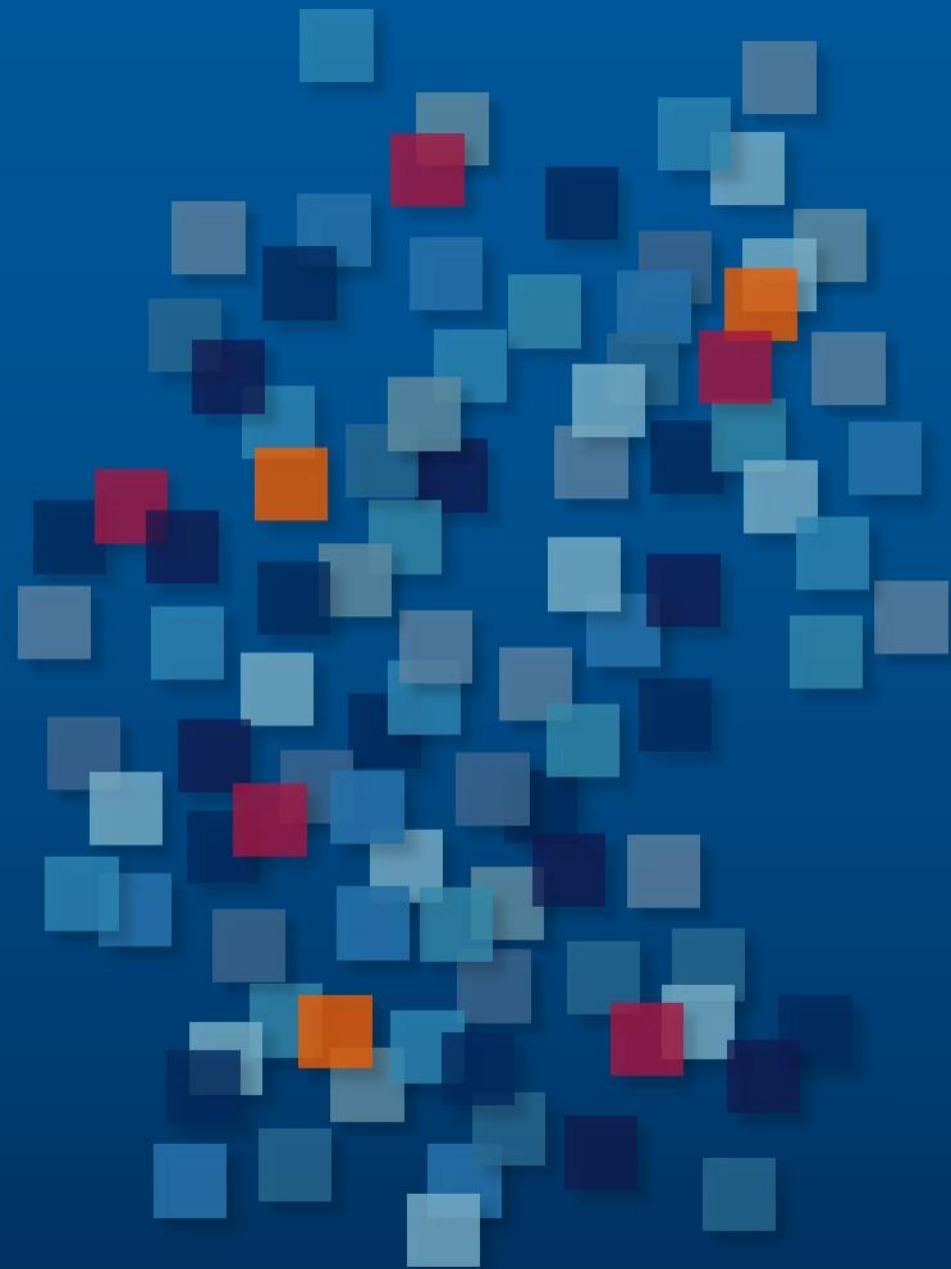
Rot-Rot-Grün oder Opposition?



Falls es nach der Bundestagswahl nur für die Fortführung der Großen Koalition oder ein Dreier-Bündnis aus SPD, Grünen und Linken eine Mehrheit im Bundestag geben würde: Sollte die Linke dann eine Regierung mit SPD und Grünen bilden oder sollte sie das nicht tun?

ARD-DeutschlandTREND
September 2017 II / KW 37

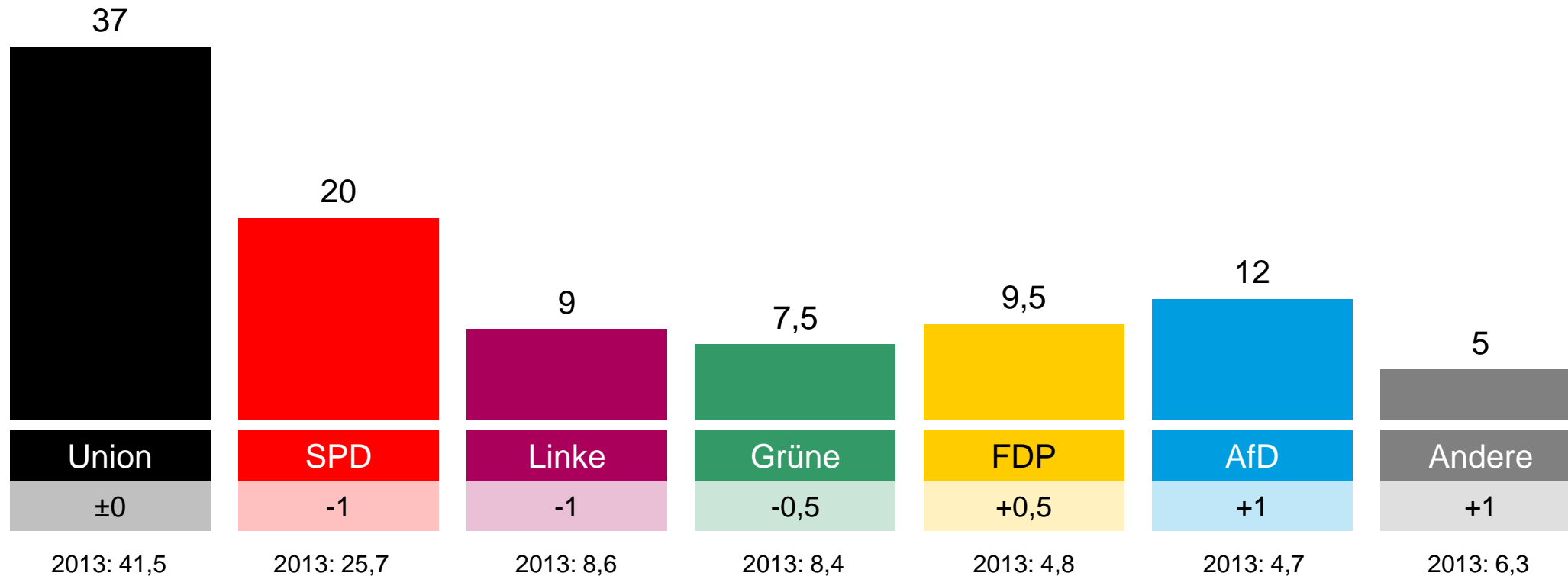
Repräsentative Studie zur
politischen Stimmung im
Auftrag der tages**themen**



Studieninformation

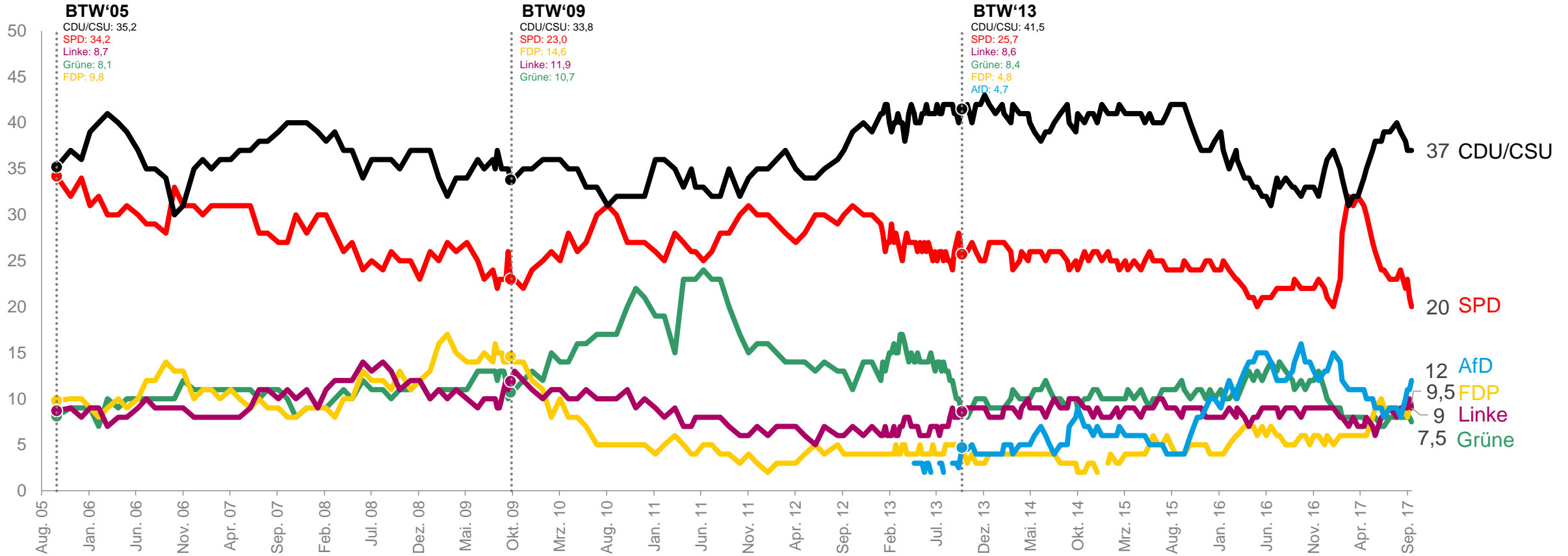
Grundgesamtheit	Wahlberechtigte in Deutschland
Stichprobe	Repräsentative Zufallsauswahl / Dual-Frame (Festnetz- und Mobilfunkstichprobe)
Erhebungsverfahren	Telefoninterviews (CATI)
Fallzahl	1.503 Befragte
Erhebungszeitraum	12. bis 13. September 2017
Fehlertoleranzen	1,4* bis 3,1** Prozentpunkte * bei einem Anteilswert von 5% ** bei einem Anteilswert von 50%
Kontakt	@ indi@infratest-dimap.de

Sonntagsfrage zur Bundestagswahl



Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

Sonntagsfrage zur Bundestagswahl: Zeitverlauf



Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland / Werte in Prozent